

[Ausgräber plündern archäologisches Erbe im Süden des Landes - Ministerium für Kultur](#)

14.06.2023

Nach der Bombardierung des Wasserkraftwerks Kachowka haben die Ausgräber archäologischer Stätten ihre Aktivitäten verstärkt. Sie begeben sich in das Katastrophengebiet und verwenden Metalldetektoren, um wertvolle Gegenstände aus dem Boden zu graben. Dies wurde am Dienstag, den 13. Juni, im offiziellen Telegramkanal des Ministeriums für Kultur und Informationspolitik der Ukraine berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach der Bombardierung des Wasserkraftwerks Kachowka haben die Ausgräber archäologischer Stätten ihre Aktivitäten verstärkt. Sie begeben sich in das Katastrophengebiet und verwenden Metalldetektoren, um wertvolle Gegenstände aus dem Boden zu graben. Dies wurde am Dienstag, den 13. Juni, im offiziellen Telegramkanal des Ministeriums für Kultur und Informationspolitik der Ukraine berichtet.

„Während der Errichtung des Kachowka-Stausees sind archäologische Objekte aus verschiedenen Epochen unter das Wasser geraten. Das starke Absinken des Wasserspiegels nach dem Dambruch, die Erosion der Ufer und die Überflutung der Gebiete flussabwärts des Dnjepr führten zu einer kritischen Situation für den Schutz des archäologischen Erbes in der Region. Auf dem Territorium der Regionen Saporischschja, Mykolajiw, Dnipropetrowsk und Odessa wurden Grabungsräuber aktiviert, die mit Metalldetektoren nach wertvollen Objekten suchen“, heißt es in dem Bericht.

In diesem Zusammenhang hat das Ministerium an die Leiter der regionalen Militärverwaltung der betroffenen Regionen sowie an das Innenministerium und die Strafverfolgungsbehörden appelliert, den Raub archäologischer Objekte wirksam zu bekämpfen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 193

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.